

## Sitzungsbericht der öffentlichen Gemeinderatssitzung vom 04.07.2023

### STADTRADELN 2023 – Wir waren dabei!

Die Gemeinde Egenhausen hat sich dieses Jahr erstmalig an dem bundesweiten Wettbewerb STADTRADELN mit neun Teams und 88 aktiven Radelnden beteiligt. Zusammengekommen sind beeindruckende 21.964 Radkilometer, wodurch vier Tonnen CO<sub>2</sub> eingespart wurden.

Gemäß den Auswertungsergebnissen des Landkreis-Rankings (nach absoluten Kilometern) konnte Egenhausen als Kommune mit den geringsten Einwohnerzahlen den neunten Platz von insgesamt 13 teilnehmenden Städte und Gemeinden belegen. Dafür waren die Radelnden für Egenhausen besonders fleißig – 10,68 Kilometer pro Einwohner\*in – und somit im Landkreis Calw die Kommune mit den meisten Kilometern pro Kopf.

Auch kommunenintern gab es ein Ranking: Besondere Einzelleistungen der TOP 3 Radelnden und das radaktivste Team wurden geehrt.

Die 21 Radelnden des Unternehmensteams „Carbon statt Kondition – powered by dieda“ in Egenhausen sind im Rahmen von 279 Fahrten insgesamt **7.121 Kilometer** geradelt und konnten somit 1.154 kg CO<sub>2</sub> vermeiden. Das Team der Firma dieda belegt damit in Egenhausen den 1. Platz und steht gemäß der Auswertung des Landkreises auf Rang 15 von insgesamt 147 Teams.

Die aktivsten STADTRADELN-„Biker“ 2023 im Überblick:

Herr Markus Lehmann, Bürger aus Egenhausen, radelte für das Offene Team-Egenhausen und belegt mit sagenhaften **1.211 Radkilometern** und vermiedenen 196,1 kg CO<sub>2</sub> den **1. Platz** in Egenhausen.

Dicht gefolgt von Herrn Walter Dölker, Mitarbeiter im Ruhestand der Fa. dieda, auf dem **2. Platz** mit herausragenden **1.113 Radkilometern** und vermiedenen 180,2 kg CO<sub>2</sub>.

Den **3. Platz** belegt Herr Martin Zobel, Mitarbeiter der Fa. dieda, mit hervorragenden **905 Radkilometern** und vermiedenen 146,5 kg CO<sub>2</sub>.





*Der Haushaltsausgleich wurde 2022 erreicht.*

### **Bauhof fährt bald elektrisch**

Der Gemeinderat stimmte der Anschaffung eines Elektro-Nutzfahrzeugs für den Bauhof zu. Bisher nutzte Bauhofleiter Reinhold Stickel immer sein privates Fahrzeug, was von vielen Rednern mit Dank anerkannt wurde. Den Bauhofneubau nahm man jetzt zum Anlass, ihm von der Gemeinde ein Fahrzeug zur Verfügung zu stellen. Da der Bauhof hauptsächlich viele Kurzstrecken fährt, drängte sich hier ein Elektro-Auto auf, zumal das neue Bauhofdach mit einer Photovoltaikanlage ausgestattet wird. Der Gemeinderat besprach eingehend, ob man den Favoriten des Bauhofs – einen Mercedes eCitan Kastenwagen mit Verglasung – kaufen oder leasen sollte. Durchgesetzt hat sich eindeutig die Leasing-Variante, bei welcher man das Fahrzeug nach vier Jahren abgeben kann und so leichter die Möglichkeit hat, sich auf dem Markt neu orientieren zu können. Auf dem weißen Auto soll auch das Gemeindewappen prangen, war dem Gemeinderat ein Anliegen.

### **Weitere Beschlüsse des Gemeinderats in Kürze:**

- Die Elektroarbeiten im Rahmen der Rathaussanierung wurden zum Angebotspreis von 49.316,97 € vergeben und liegen mit 8.041,03 € unter dem Preis der Kostenschätzung. Auch die Arbeiten für die Errichtung von PV-

Anlagen auf dem Rathaus- und Bauhofdach wurden an den günstigsten Bieter vergeben.

- Die Spenden im Zeitraum von Januar bis Juni 2023 in Höhe von insgesamt 768,00 € wurden angenommen.
- Zustimmung fanden drei Bauvorhaben: Die Errichtung einer Reihengarage mit vier Stellplätzen, der Neubau eines Mehrfamilienhauses mit fünf Wohneinheiten sowie die Errichtung eines Wohnhauses mit drei Nutzungseinheiten.

### **Das Konsumgebäude gehört nun der Vergangenheit an**

Bürgermeister Sven Holder berichtete, dass die momentanen Abbrucharbeiten am Konsumgebäude gut vorangehen und nahezu abgeschlossen sind. Dementsprechend wird die Verkehrssicherheit bald wieder vollständig hergestellt.

Die Abstimmungen mit der Versicherung über die **Zukunft des ehemaligen Farrenstalls** sind momentan noch am Laufen.